

Halleische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1915 Nr. 399

für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 208

Erste Ausgabe

Freitag, 27. August 1915

Preis 1.00 M. Die Halleische Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck- und Verlagsanstalt: Halleische Zeitung, Halle (Saale), Leipziger Straße 31. (Alte Poststraße 102.)

Abdruckverbot für die deutsche Presse. — Halleische Zeitung, Halle (Saale), Leipziger Straße 31. (Alte Poststraße 102.)

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 31. (Alte Poststraße 102.) Fernruf 5108 u. 5109. Fernruf der Geschäftsleitung 5110. Geschäftsleiter: H. S. Dr. Mitzdorf, Halle (Saale).

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 31. Fernruf 3100. Fernruf der Geschäftsleitung 3110. Druck- und Verlag von Otto Cramer, Halle (Saale).

Brest-Litowsk gefallen

Petersburger Befürchtungen

St. Petersburg, 26. August.

Aus Petersburg wird hierher gemeldet: Seit dem 13. August neuen Stiles werden in Petersburg Vorkehrungen getroffen, die den Einbruch erwarten, als erwartete eine Stellung des Feindes. Der kaiserliche Hofhof und der Hof haben einen kaiserlichen Hofhof und Hofhof mit militärisch besetzt und für den privaten Personen, und Güterverkehr geschlossen. Jeder Privatreisende, der diese Städte besuchen will, bedarf einer Sonderlaubnis des Generalkommandos, die nur nach dem Nachweise unabsehbarer Notwendigkeit erteilt wird. Eine Gewähr für die Befreiung übernimmt die Generalverwaltung nur bis Pskow. Auch die am Meer Ankerplätze sind bis nach Oranienbaum führende Bahn ist für das Publikum tagsüber nur wenige Stunden geöffnet. Die in den südlichen Provinzen Petersburger liegenden Befestigung der Rische, unter anderen die große Kloster Rischensk, sind von ihren Anhängern geräumt worden und werden als Reservat genommen. Der St. Petersburg, der bisher als Lagerort dient, ist nach Abräumen der Verwundeten in das Stadthorn, gleichfalls mit Militär besetzt worden. Der Schiffahrtverkehr in der Kronstädter Bucht ruht vollkommen. Der Belagerungsstand ist in allen Teilen des Reiches, unter anderen in den Bahnhöfen für das Betreten und Verlassen des Reiches, der Stadt wurden noch verhängt. Die Möglichkeit eines Zuganggriffes durch deutsche Flieger erregt große Besorgnis. Eine Reihe von Mähren nach Barter Mähren sind gerufen worden. Die mächtigen Schienenwerke der Peter-Hausung sind, die ganze Nacht ununterbrochen. Auf verschiedenen hochliegenden Gebäuden der Stadt wurden Ballon-Anwehrlanen aufgestellt. Die Stadtbefestigung hat Einschränkungen erfahren. Alle Fabriken sind noch offen geblieben. In die Schuttmannschaft sollen in diesen Tagen in Pskow fabriktische neuezeitliche Handmaschinen zum Schutze gegen etwaige Schiffschiffe verwendet werden. Es ist selbstverständlich, daß alle diese ungewöhnlichen Vorkehrungen, die schon tiefste Stimmung der Bevölkerung noch mehr beeinflussen. Die Mehrheit in der Duma hat noch weitere Einschränkungen erfahren. Die Arbeiterpartei stellte die Anfrage an die Regierung, ob sie darüber Auskunft geben wolle, auf welcher Linie ungefähr man das Ende der strategischen Rückwärtbewegungen der russischen Armee erwarten könne. Die Regierung wurde natürlich abgelehnt und die ganze Angelegenheit wird eine der Vornahme sein, die die Regierung zur Aufhebung der Duma in der nächsten Zeit beabsichtigt wird.

Wadenjens Bug-Abgang

Aus Wien wird über den Vormarsch der verbündeten Armeen unter dem 25. August gedruckt: Mit großer Heftigkeit trat der Kampf um Brest-Litowsk. Die Russen versuchten mit verweirter Anstrengung den siegreich vordringenden Gegner zum Stehen zu bringen, was ihnen nicht gelang. Von großer Bedeutung ist der Erfolg der Armees Wadenjens Bug, die die russische Armee über den Bug verlor. Als dieses nicht gelang, wurde der in Ost von Wladawa sich ausbreitende Kampf zum Schlußpunkt für den Kampf. Auch hier wurden die Russen aus ihren Stellungen vertrieben, wodurch der Vormarsch an die nachfolgende Abnahme ermöglicht wurde. Die Truppen des Erzherzogs Josef Ferdinand und die Heeresgruppe Kowalew verdrängten die Russen gegen die Lesna. Die Divisionen des General von Ars und deutsche Kräfte warfen die russischen von Brest-Litowsk überhand leichten Russen an den Berggipfel der Stellung. Die Kräfte des Brigadekommandiers von Kowalew geht beiderseits der von Kowalew nach Stornum führenden Straße vor.

Nach einem Bericht des „L.A.“ brachen die unter dem Oberbefehl des Feldmarschalls Erzherzog Friedrich stehende Heeresgruppe Wadenjens und die Armees Erzherzog Josef Ferdinand neuerdings in die russischen Stellungen zwischen der Pulwa und der Lesna sowie zwischen der Skrzna und dem Bug ein und drängten die Russen gegen Osten.

Sturmjungen in der Duma

Petersburg, 26. August. In der Sitzung des Senatskomitees der Duma entwickelten sich die russische Kampfkraft. Der Führer der Russen, Wadenjens, erklärte die liberalen Positionen angreifend: „Wir werden einen Aufstand nicht anstreifen, sondern bis zum äußersten kämpfen.“ Laut „Kaufzeitschrift“ unterzog der Dumaabgeordnete Olow in der Dumaöffentlichung die Regierung einer geradezu verächtlichen Kritik, die mit dem Ausruhe schloß: Das Volk wird unruhig und befragt und sagt mit Recht: „Wir sind verraten und verkauft worden.“ Die Rede wurde von der Mehrheit mit lebhaftem Beifall aufgenommen; es gab viele Zurufe, darunter: „Das ist wahr!“ und „Schandstück!“

Die Budgetkommission hat die Ausgabe von Papiergeld in Höhe von einer Milliarde Rubel beschlossen. — „Metich“ meldet, daß die Fleischnot durch Eisenbahnunterbrechungen wieder heftiger geworden sei.

Die Festung Brest-Litowsk

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 26. August.

Die Festung Brest-Litowsk ist gefallen. Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen räumten die Werke der West- und Nordwestfront und drangen in der Nacht in das Kernwerk ein. Der Feind gab darauf die Festung preis. Oberste Heeresleitung.

Der englische Dampfer Windsor versenkt

Der norwegische Dampfer „Sabot“ hat am 21. August 40 Schiffbrüchige des englischen Dampfers „Windsor“ aufgenommen, der von einem deutschen U-Boot versenkt worden war. Der Dampfer „Windsor“ war von London nach Italien bestimmt.

Aufstand in Tripolis

Wie die Wiener „Neichspost“ aus Mailand meldet, wurden am letzten Montag in Mailand durch die Polizei dort ausgegebene Extrablätter beschlagnahmt, die Nachrichten aus Tripolis veröffentlichten, wonach ganz Tripolitani am Aufstand stehe und die Stadt Tripolis von den Aufständischen angegriffen werde.

Rumänien hat freie Hand

Der Berliner Vertreter der „Wochenschrift“ hat mit einem hervorgehobenen Mitglied der rumänischen Gesandtschaft über die politische Haltung Rumäniens gesprochen. Dieser betonte die wirtschaftlichen Beziehungen Rumäniens, die zu den Zentralmächten weit enger seien, als zu den Mächten der Entente, und versicherte, daß ihm amtlich von Geheimverträgen Rumäniens, etwa mit Italien, nichts bekannt sei. Der Diplomat erklärte:

Rumänien ist in keiner Weise gebunden, sondern hat in jeder Beziehung freie Hand. Dieser gewissermaßen freundschaftlichen Kreise hat in Rumänien niemand ein Interesse daran, für Rumänien die Kaitanen aus dem Feuer zu holen. Angesichts der jetzigen Kriegslage ist ein Eingreifen zugunsten von Rumänien von geringer Bedeutung. Die Befreiung von Rumänien erscheint ihm eher vernünftig. Rumänien ist für jeden Kriegszustand vorbereitet, hat aber zunächst die Absicht, in gerechter Neutralität zu verharren.

Der Petersburger „Metich“ stellt fest, daß die ganze russische Presse die Ansicht teilt, die Rote des Vierverbundes komme am 13. Monate zu spät. Man könne Salonisches Außenpolitik nicht von vornherein losbrechen. Das auf englische Vorarbeiten vorläufiger Ideen habe Ausland nur geendet.

Gadornas Bericht

Rom, 26. August. Der amtliche Heeresbericht von gestern lautet:

Im Donau-Abchnitt bemächtigten sich unsere Truppen am 21. August des vorberittenen Ubers des Erdmetalles. Der Feind ließ seine Besatzungen in unfernen Werken, die eroberten Stellungen mit heftigen Artillerie- und Maschinengewehrfeuer wieder angepeinete Feind wurde mit empfindlichen Verlusten zurückgeschlagen und ließ viele Leute in unserer Hand. Im Donau-Abchnitt wurde der Feind durch unser Feuer daran gehindert, durch Artillerie- und Bombardement unsere Stellungen am Gal bei Bana zu beschlagen. Am Jenson entwickelte der Feind eine heftige Artillerielage. Ein Versuch, die von uns gestörte Bahnlinie in unserer Hand von Maderina bis bisch Moncalona wiederherzustellen, wurde verhindert. Heute vormittag überfiel ein feindliches Flugzeug Brestia und löste durch vier Bomben sechs Zivilpersonen und verletzte mehrere. Der Flieger entkam.

Die Schweizer Mäcker melden, gingen im Alpengebiet ungewöhnlich ergiebige Schneefälle nieder.

Die Deckung der Kriegskosten

Der Reichstag hat zur Deckung der Kriegskosten einen neuen 10-Milliarden-Kredit bewilligt und damit die Kriegführung einer Sorge entriedt, die dem deutschen Volk bisher tatsächlich keine Wechwerde verbracht hat, wohl aber eine drückende, unter Umständen kaum erträgliche Last für diejenigen Staaten darstellt, welche nicht dieselben erfreulichen Finanzverhältnisse wie Deutschland aufweisen können. Das wiederum, was früher der Anleiheweg beschränkt wird, ist durch die ganze Weltlage in dem Maße gerechtfertigt, daß ein Widerstand dagegen sich nirgends geltend macht. Die Steuerkraft bleibt natürlich das Fundament der Finanzpolitik im Frieden wie im Kriege, und die Anleihe nimmt auch nur die weiteren Steuererträge vorweg, führt aber schneller zum Ziel und bietet in der Regel die größere Sicherheit für eine bestmögliche Geldbeschaffung. Anders liegen die Dinge freilich, wenn die Aufnahme der Anleihe auf ernste Schwierigkeiten stößt, die sich durch Anleiheerzeugung von Steuerabgaben irgendwelcher Art vermeiden lassen. Hierin liegt die Vermutung, daß die von allen kriegführenden Mächten mit eingehendem Eifer angebotene Anleihepolitik von idiosyncratischen Umständen begleitet ist. Wir wissen es anders. Die Anforderungen der feindlichen Großmächte, welche Kredittage ausfindig zu machen, anstatt die Steuerkräfte ihren eigenen Bürgern gegenüber stärker anzuziehen, sind auf die Einsicht zurückzuführen, daß auch die härteste Steuerernte nicht entfernt die ungeheuerlichen Aufwendungen für den Krieg würde herauszuspülen können. Die Kriegsanleihe bildet unter solchen Umständen das Lösungsmittel, mit dem die Finanzminister allerorten ihre Aufgabe zu erfüllen suchen müssen.

Die Unmöglichkeit der Kriegskostendeckung durch die sofortige Inanspruchnahme von Steuerquellen trifft auf die Deutsche zu, denn ohne schwere Wirtschaftsstörungen könnten neue Steuern nicht verlangt werden. Sollen große Summen eingefordert werden, so müssen hierzu Gelder flüssig gemacht oder die neuwertigsten Verbrauchsartikel veräußert werden. Beide Veräußerungsarten wirken auf die ohnehin bedrängten produktivwirtschaftlichen Betriebe ungünstig ein und nötigen zu neuen Verbrauchsbeschränkungen. Auch die Anleihe entsteht freilich der Volkswirtschaft große Gelddrücke, aber nur, soweit sie verfügbar sind und freiwillig herbeigeholt werden. Das für den neuen Milliardenkredit die Kapitalien im Inlande wirklich vorhanden sind, wird durch einige Beweismittel bezeugt. Die Reichsbankdarlehnskassen sind bei den ersten Anleiheausgaben sehr häufig von Publikum benutzt worden; also waren die besten Leihgelegenheiten für die Mehrheit der Reichsmer entbehrlich. Die Bestände der Sparkassen sind gegenwärtig höher als jemals zuvor, die Banken verfügen über sehr große Depositionen, und die Höhe für tägliches Geld an der Börse ist so niedrig, wie in Zeiten beträchtlichen Kapitalüberflusses. Kurzum, der neuen Kriegsanleihe eröffnen sich die besten Aussichten.

Ebenso wichtig wie der Nachweis der Kapitalreue ist die Bereitwilligkeit der Sparer, an der Anleihe sich zu beteiligen. Das Beispiel Englands verriet, wie weit das Können und Wollen auseinanderklaffen. Demgegenüber ist nicht zu zweifeln, daß alle deutschen Kapitalkräfte, groß und Klein, die Realisierung der dritten Kriegsanleihe sich zur Ehrenpflicht anrechnen werden. Freilich muß man ihnen das Papier auch mündgerecht machen, in dieser Beziehung aber dürfen wir den ausgesprochenen Strategen des Reichsfinanzamtes ganz vertrauen. Trotzdem bleibt die Belastung mit den vielen Milliarden ein wirtschaftliches Übel, auf welches hoffentlich das Wort des Reichsfinanzamts beherzigt zukunfts. Das Wichtigste dieser Milliarden haben die Anleiher des Krieges verdient, sie sollen es in Zukunft mit dem Bewusstsein, nicht zu viel!

Walhalla-Theater
8.10 Uhr.
„Modellzauber“
Operettenpötte von
Richard Schüller-Petrasini
und Will Steinberg.
Musik von Ernst Waldtek.
Jodokus Gustav Bertram a. G.

Nordsee
Gr. Ulrichstraße 58.
Telephon 1274 u. 1275.
Preise für Freitag.
Portionschellfisch 35
Angelschellfisch 35
ca. v. 11 bis 12 Uhr 45
Kabeljau a. Kopf 48
Seelachs u. Kopf 47
Lebende Karpfen und Aale.
Serner jede billig: (4214a)
die Stille 1/2 Pf. 79
Serner nur 25
ff. geräuch. Schellfisch 1/2 Pf. 10.5
Saure Sardinen, das 8 Pf. 170.5
Hochfeine Heringe i. Gelee a. Kopf 50.5
Große Salzollheringe Stille 14.5
Zu Fertigen bitten Papier mitzubringen.

Empfehle für morgen **Blut- und Leberwürstchen**
Freitag die so beliebten **Smorbraten** (siehe alle
nach Berliner Art. in nur prima Qualität.
für Sonnabend. **Wurstmorzen** **Warme Knoblauchwürst.**
Zeben Abend
P. Bauermann,
Telephon 1223. am Ballmarkt.

Wir laufen uns nicht mehr wund seit wir das unschädliche, von vielen Militärbehörden bestens empfohlene **Armee-Fußstrepulver Pedelin** verwenden!
Wirkung überraschend und angenehm!
P. Schochert, Chem. Fabrik, Bischofswerda i. Sa.
Dose 50 und 25 Pfg. in allen Apotheken und Drogerien.
Hauptdepot: Heimbold & Co.

5 kg Pakete
bis einschließlich 10 kg
für im Felde stehende Truppen
find bis auf weiteres
zugelassen.
Die Behörde schreibt vor, daß die Verpackung fest und dauerhaft, auch gegen Wässer widerstandsfähig sein muß. Pappkartons müssen mit Feinwand oder noch besser mit Segeltuch umhüllt werden.
Wir empfehlen unsere den obigen Vorschriften und dem obigen Gewicht entsprechenden **Seldpostkartons in Segeltuchpackung, Stück 50 Pfg.**
jedes Paket mit vorchriftsmäßigem Seldpostzettel versehen, welches wegen der Adresse nur noch ausgefüllt zu werden braucht.
Verfand nach auswärtig gegen Nachnahme zusätzlich Porto.

Geschäftsstelle der Halleischen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Inhalt u. Zeitung.
Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62.

Zum Dörren von Obst und Gemüse
empfehlen
Geisenheimer Dörr-Apparate,
Dörrhorden aus Metall u. Holz.
Hempelmann & Krause,
Kleinschmeden 5. Telephon 181. (4290a)

Astoria-Lichtspielhaus
Alte Promenade 11a
Fennruf 833a
Ab Freitag:
Der Geizhals.
Schauspiel in 3 Akten.
Der feindliche Flieger.
Eine Episode aus den deutsch-russischen Kämpfen bei Suwalki in 3 Akten.
Passage-Theater
Leipzigerstr. 88.
Fennruf 1224.
Die Schwestern.
Ergreifendes Lebensbild in 3 Akten.
In der Haupt-(Doppel)-Rolle **Eva Speier.**
Ja, der Soldate!
Lustspiel in 2 Akten.
In der Hauptrolle: **Anna Müller-Linke.**
In beiden Theatern die neuesten Aufnahmen von allen Kriegsschauplätzen - u. a. Warschau - sowie ein ansehnliches Bespielprogramm.

Einladung
zur feierlichen Inauguration eines
Gedenk-Obelisk
am Jahrestage der Schlacht bei Cannenberg zum Belten der drei Halleischen Lazarettzüge und Verpflegungsteilen im Kampfbüro zu Sonntag, den 28. August 1915, im Lichthof des Reichthofs zu Halle a. S., Alte Promenade 6.
Die Weherede hält Herr Pastor von Broecker-Halle a. S., der Gelang wird ausgeführt von dem Halleischen Gelangverein „Sang und Klang“.
Beginn abends 5 Uhr bei freiem Eintritt.
1. Die Ehre Gottes in der Natur v. Beethoven, 2. Steh fest du deutscher Eichenwald v. Jienmann, 3. Weherede, Herr Pastor von Broecker, 4. Das treue deutsche Herz v. Otto, 5. Ein blankes Wort v. Kirch, 6. Gemeinlamer Gelang: O Deutschland hoch in Ehren.
Halle a. S., den 26. August 1915. Prof. Dr. Adershalden. Direktor Rosenthal.

Hamburger Nachrichten
Gegründet 1792
Hamburg, Speersort 11
Täglich zwei Ausgaben
Post-Bezug 9.— Mark vierteljährlich (Bestellgebühr nicht inbegriffen)
Weltbekannte bedeutende politische Zeitung
Erste Börsen-, Handels- und Schifffahrts-Zeitung Nordwestdeutschlands
Anzeigenblatt ersten Ranges
Haupt-Geschäftsstelle: Speersort 11
(Genaue Anschrift erforderlich)
Ausland-Ausgabe der Hamburger Nachrichten
Speersort 11 **Hermann's Erben, Hamburg Speersort 11**
Herausgeber und Verleger der Hamburger Nachrichten und des Hamburger Adreßbuches
Bismarckstr. 35
Auswärtige Geschäftsstellen: Berliner Schriftleitung: Berlin W. 8, Kanonenstraße 38, I. Annahme von Anzeigen und Zeitungsbefellungen: Berlin W. 8, Kanonenstraße 38 I. Cuxhaener Geschäftsstelle: Cuxhaven, Deichstraße 17 (180)

Empfehle für diese Woche in sehr reichlicher Auswahl täglich frisch herankommende
Rebhühner
früher
blütenweisse selbstgeschlachtete fette Gänse und Enten, fr. Rehwild, Suppenhühner, Hähnchen, Tauben
E. Riemer, Halle (Saale)
Wörlitzer Str. 1a, Tel. 3484 und Wochenmarkt.
Sonnabend, den 28. August, werde ich zum Eisenburger Viehmarkt einen großen Transport erhaltensfähige, vierjährige, starke bairische Zugochsen mit guten Gängen in meinen Stallungen, Samsd. zum weißen Hof, Bernhardsd. 207, unter voller Garantie am Verkauf.
E. Vorberger, Eisenburg.

Apollo-Theater.
Heute abds. 8.30 Vorletzte Aufführung von:
„Eine tolle Nacht in Berlin“
Schwan in 4 Akten von Rudolf Horwitz.
Ab Sonnabend, den 28. August: „Badeabenteuer“

Die „Jugend“ in's Feld!
Auch geistiger Kost bedürfen unsere Krieger!
Wer Angehörige im Felde stehen hat und diesen eine Freude bereiten will, tut dies am besten durch ein Feldpost-Abonnement auf die „Jugend“. Jede Nummer unserer Wochenschrift bietet den Kriegern eine geistige Erfrischung, und die zahllosen spontanen Anerkennungen aus dem Felde sind deutlicher Beweis dafür, wie gut es die „Jugend“ versteht, den Geist der jetzigen großen Zeit wieder zuzuspiegeln. Für vierteljährlich Mark 4.50 liefert jedes Zeitungs-Postamt ein
118
Feldpost-Abonnement der „Jugend“.
Bei Einsendung des Betrages besorgen auch wir die Einweisung.
München, Lessingstr. 1. Verlag der „Jugend“.

Oybin mit Hayn, reich und geleneht, mit betruer Auffahrt im Quantität Gebräue, 575 m u. D. Großartige Felten und Salzgebirge, herrliche Burgmaue, Ginziger Salzberg, Gutzgeleitete Stetels u. Pensionen, Stillen und Sandbäuer. — **Waldsanatorium Oybin.** Wohl- und Gesundheits-Station, seit 1871. Dr. Med. Dr. Müller, Groß-Erholer bei Nerven, Verdauungs-, Atmungs-, Herz- u. Stoffwechsell-Erkrankungen. Preis frei. — Kriegsteilnehmer Ermäßig.

Bad Wittkind.
Freitag, den 27. August, nachm. 3/4 Uhr
Kur-Konzert.
Leitung: Kapellmeister Fr. Volkmann.
Eintrittspreis pro Person 35 Pfg.

Auswärtige Theater, Leipzig.

Neues Theater: Freitag: Der Geantelmann
Altes Theater: Freitag: Nöfides Geist
Operetten-Theater: Freitag: Der Räufelüber
Schauspielhaus: Freitag: Jettchen Geberl

Klavier-Unterricht
wird regelmäßig erteilt
Große Braubandstraße 22 II.

Schneefleckenwolle
aus selbstanfertigen von
Wollfäden
in sechs 20 modernen Farben
(Preis: 2.00 Mark)

H. Schnee Nachfolger.
Gr. Steinstr. 84. (238)

Feldpost-Kartons
zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.
Neu! Für 6 Eier 15 Pfg.
Aug. Weddy,
Leipzigerstrasse 22.

Fahrräder (Damen und Herren kauft stets **H. Schindler**, Uhrmacher Kleine Ulrichstrasse 55. (2306)

Verwendet **„Kreuz-Pfennig“-Marken** auf Briefen, Karten usw.
Importierte Original Oldenburger
Zuchtbullen
von hervorragenden Züchtern angekauft treffen Sonntag mittags in großer Anzahl Dabundt Niebergardsdorf bei mir ein.
H. Boyde, Niebergardsdorf, Salmhof.

Obstschränke, Obsthorden, Vorratsschränke, Kartoffelkisten.
Hempelmann & Krause,
Kleinschmeden 5. Telephon 181. (4290a)

Diese mit einer unerschütterlichen, vorher erdachteten und leicht auszuführenden Methode ist diejenige, welche den Handel der Straße während der letzten Jahre im höchsten Grade befördert hat. In dem nämlichen Zeitraume wurden die Waren im Handel im höchsten Grade befördert. In dem nämlichen Zeitraume wurden die Waren im Handel im höchsten Grade befördert. In dem nämlichen Zeitraume wurden die Waren im Handel im höchsten Grade befördert.

Wären es heute unter Solingen, die wir wollen den Bekleidungs- und Schuhhandel, der den Handel in den letzten Jahren im höchsten Grade befördert hat. In dem nämlichen Zeitraume wurden die Waren im Handel im höchsten Grade befördert. In dem nämlichen Zeitraume wurden die Waren im Handel im höchsten Grade befördert.

Die Post der angenommenen Anzeigen, die bei mir und bei den heutigen Dienstleistungen in Belgien einzufahren, macht sich ständig. Sie lesen es ab, folgen Anzeigen, irgend welche Bedeutung zu finden und habe die mir unterliegenden Briefe mit dementsprechender Umstellung versehen.

Eine Gedächtnisrede auf Ehren der bei den Gefallenen in der Provinz Hennegau gefallenen Krieger

Ich bin sehr erfreut, an dem Gedenktage der bei den Gefallenen in der Provinz Hennegau gefallenen Krieger, die bei mir und bei den heutigen Dienstleistungen in Belgien einzufahren, macht sich ständig. Sie lesen es ab, folgen Anzeigen, irgend welche Bedeutung zu finden und habe die mir unterliegenden Briefe mit dementsprechender Umstellung versehen.

Die Arbeit der Inneren Mission an den Kriegstrübseligen. Die Streifungen der deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen.

Die Arbeit der Inneren Mission an den Kriegstrübseligen. Die Streifungen der deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen.

Die Arbeit der Inneren Mission an den Kriegstrübseligen. Die Streifungen der deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen.

Aus Halle und Umgebung

Produzentenmärkte auf dem Gallmarkt. Die Gallenmärkte auf dem Gallmarkt, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen.

Die Arbeit der Inneren Mission an den Kriegstrübseligen. Die Streifungen der deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen.

Die Arbeit der Inneren Mission an den Kriegstrübseligen. Die Streifungen der deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen.

Vom neuen Sparkassengebäude

Vom neuen Sparkassengebäude. Die Streifungen der deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen.

Die Unfallgefahren im Sandelsgewerbe

Die Unfallgefahren im Sandelsgewerbe. Die Streifungen der deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen.

Ein bemerkenswerter Erfolg

Ein bemerkenswerter Erfolg. Die Streifungen der deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen.

Aus dem Treibriebel

Aus dem Treibriebel. Die Streifungen der deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen.

Deinmütigen für unsere Krieger

Deinmütigen für unsere Krieger. Die Streifungen der deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen.

Einmal

Einmal. Die Streifungen der deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen, die auf dem Boden der Inneren Mission vor sich gehen, sind für die deutschen Kriegsgefangenen.

... und die ... in der Nacht vom 24. August ...

Halle'sches Theater und Konzertleben
Einblittener
Die vierjährige Spielzeit ...

Aus dem Gerichtssaal

26 Prozent Wasser in 'Kollmitz'
Das Schöffengericht ...

Landwirtschaftliches

Landesamt für Futtermittel
Zur Verordnung über die Errichtung eines Reichs-
futtermittellandes vom 23. Juli 1915 ...

Angehörigen im Felde
die Halle'sche Zeitung. Den täglichen
Kreuzband-Verband übernimmt gegen
Einfendung von Mark 1,25 monatlich ...

Die Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte
in Berlin
bringt zur Kenntnis, daß sie ...

Aus dem Leseerkreis.

Was mit unserer Javanenkolonialpolitik
Die Geschichte ist die ...

... und die ... in der Nacht vom 24. August ...

Letzte Draht- und Fernsprech-
Nachrichten

Englischer Druck in Griechenland und Serbien
Neben 26. August. Der englische ...

Ein beilegender Zwischenfall

Am 28. August ist gemeldet worden, daß ein ...

Schweizer Gefangenenaustausch für Kriegsbeschädigte

Basel, 26. August. Nach den ...

Feuerschreck

W. Greiz, 26. August. Eine Feuerbrunst ...

Börsen- und Handelsteil

Wochenbericht der Reichsbank vom 23. August
Kassa:
1. Metallbestand ...
2. Best. an Wechs.-u. Darlehens-
fälligkeiten ...

Die Stundlohnfragen in der Kohlenindustrie

Der Reichstag hat am Mittwoch den ...

